



Determinanten und Entwicklung der betrieblichen Ausbildungsbeteiligung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen

Klaus Schöngen, BIBB

Silke Hartung, IAB

AG BFN-Expertenworkshop „Zukunft der dualen Berufsausbildung – Wettbewerb der Bildungsgänge“

Unternehmensnahe Dienstleistungen

(Informations- u. Kommunikationswirtschaft incl. Handwerk, Medienwirtschaft, Messe- u. Veranstaltungswirtschaft, Unternehmensberatungen)

- positive Beschäftigungsentwicklung um die Jahrtausendwende brachte keine Steigerung der Ausbildungsaktivitäten mit sich
- Anteil der Fachkräfte mit Berufsausbildung gering, häufig Akademiker, Quereinsteiger, Studienabbrecher
- Ausbildung in neuen IT- bzw. modernisierten Dienstleistungsberufen findet statt, jedoch leicht unterdurchschnittlich

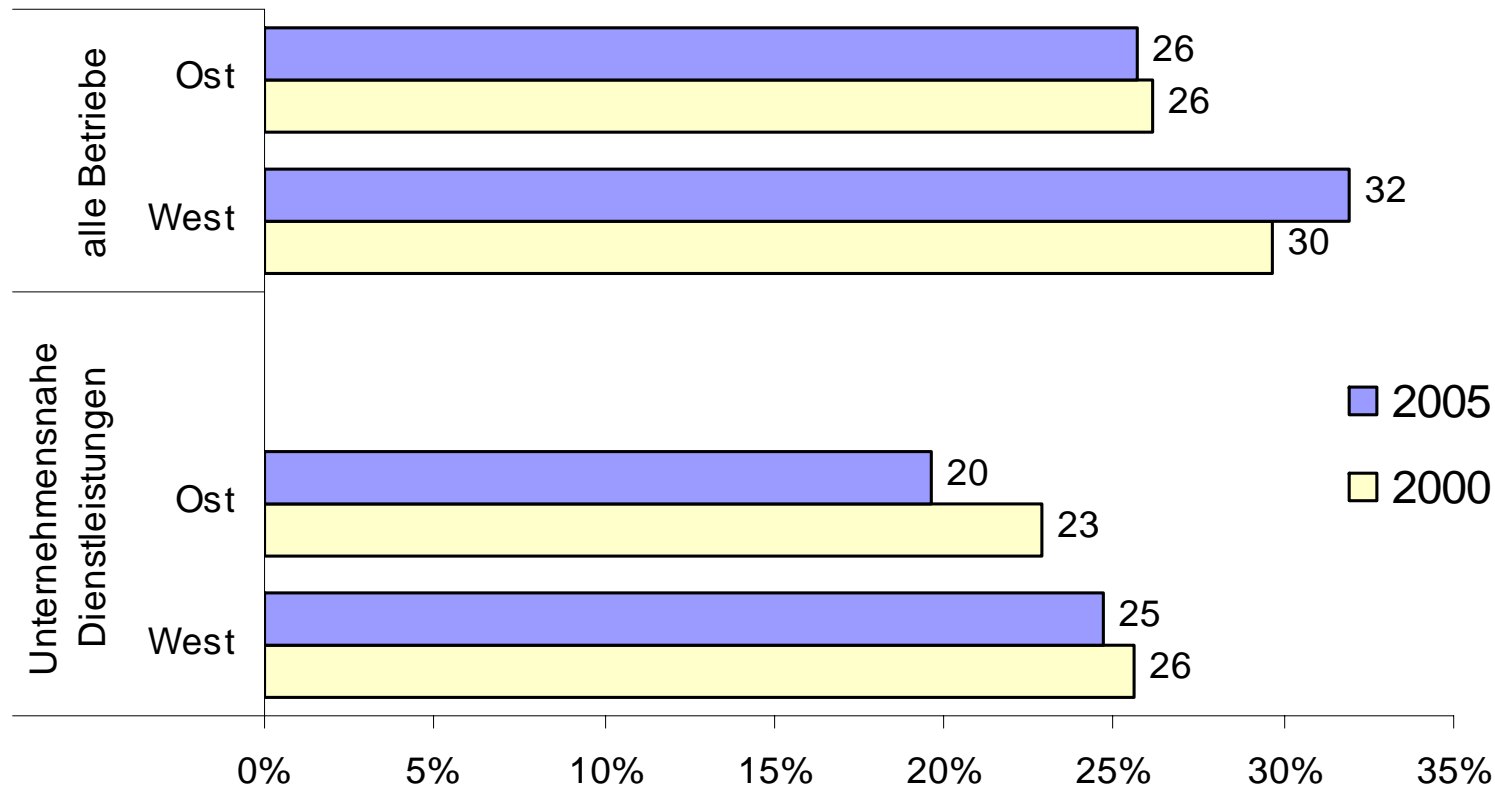
Datenquellen

IAB-Betriebspanel, verschiedene Wellen
(15.000 Betriebe)

BIBB – Befragungen

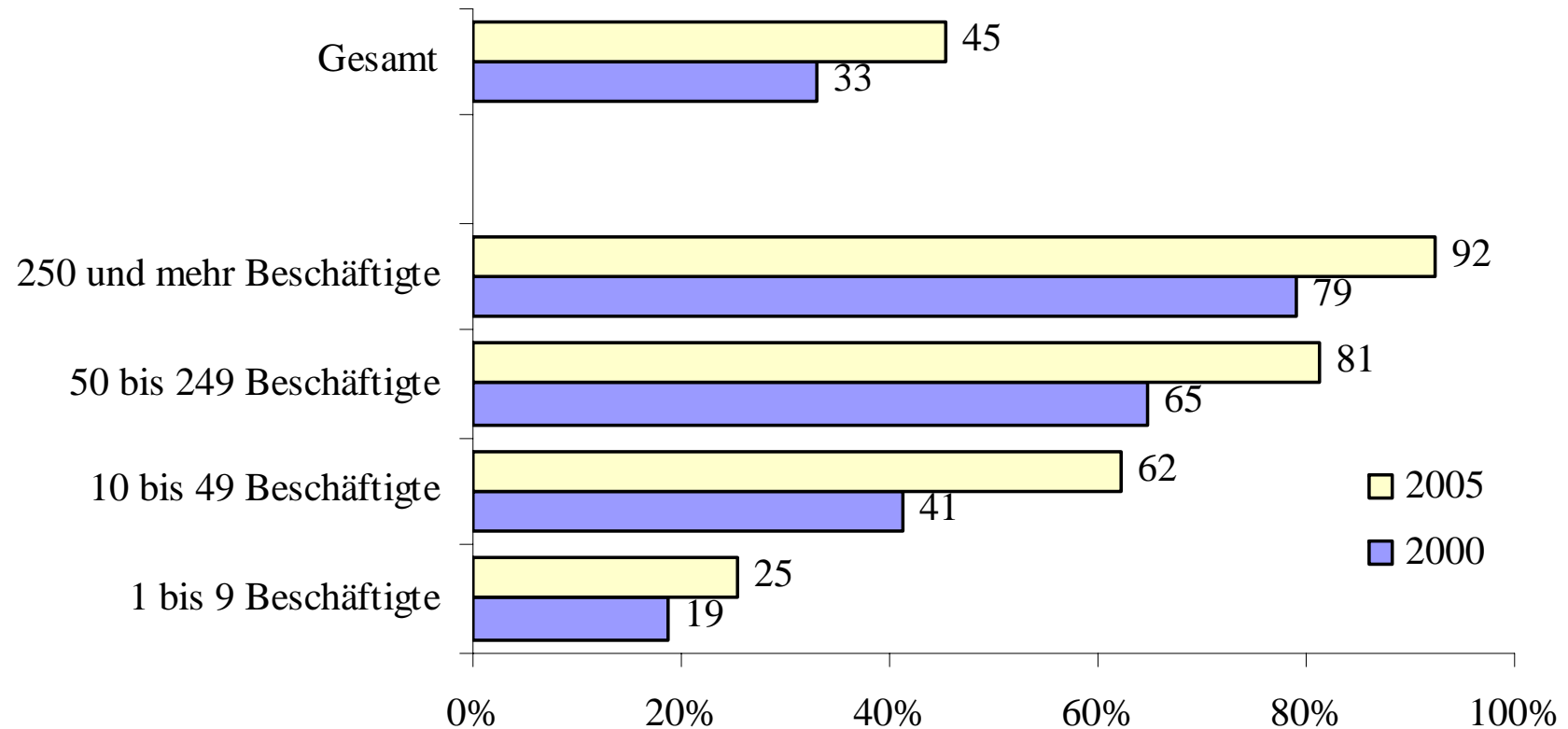
- BIBB/SALSS, Forschungsprojekt
,Ausbildungsmöglichkeiten in wachsenden
Dienstleistungsbereichen‘
(2000/2001, 1.400 Betriebe)
- BIBB/SALSS, telefonische Befragung von
Dienstleistungsbetrieben
(Oktober 2005, 320 Betriebe)

Entwicklung der Ausbildungs- beteiligung der Betriebe



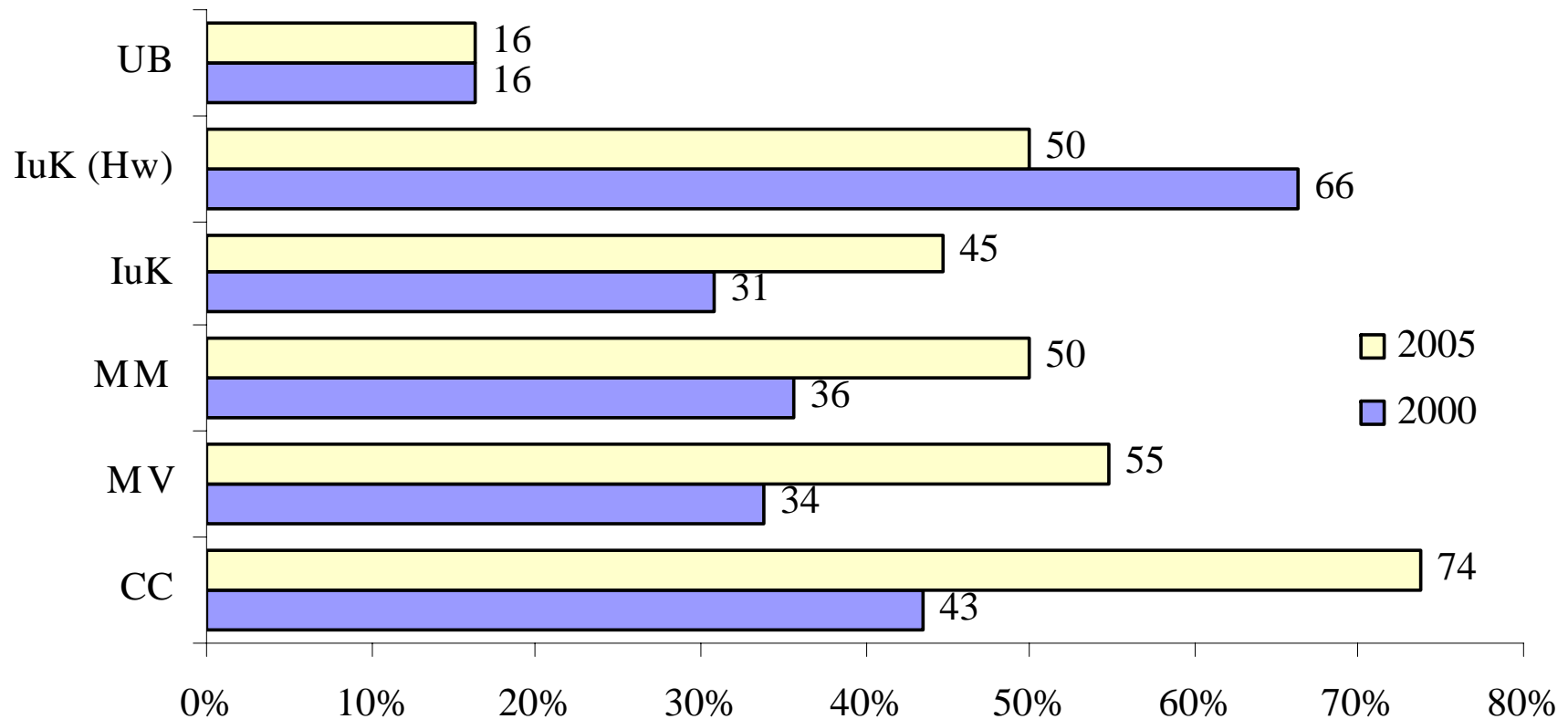
Quelle: IAB-Betriebspanel 2005

Ausbildungsbeteiligung nach Betriebsgrößen



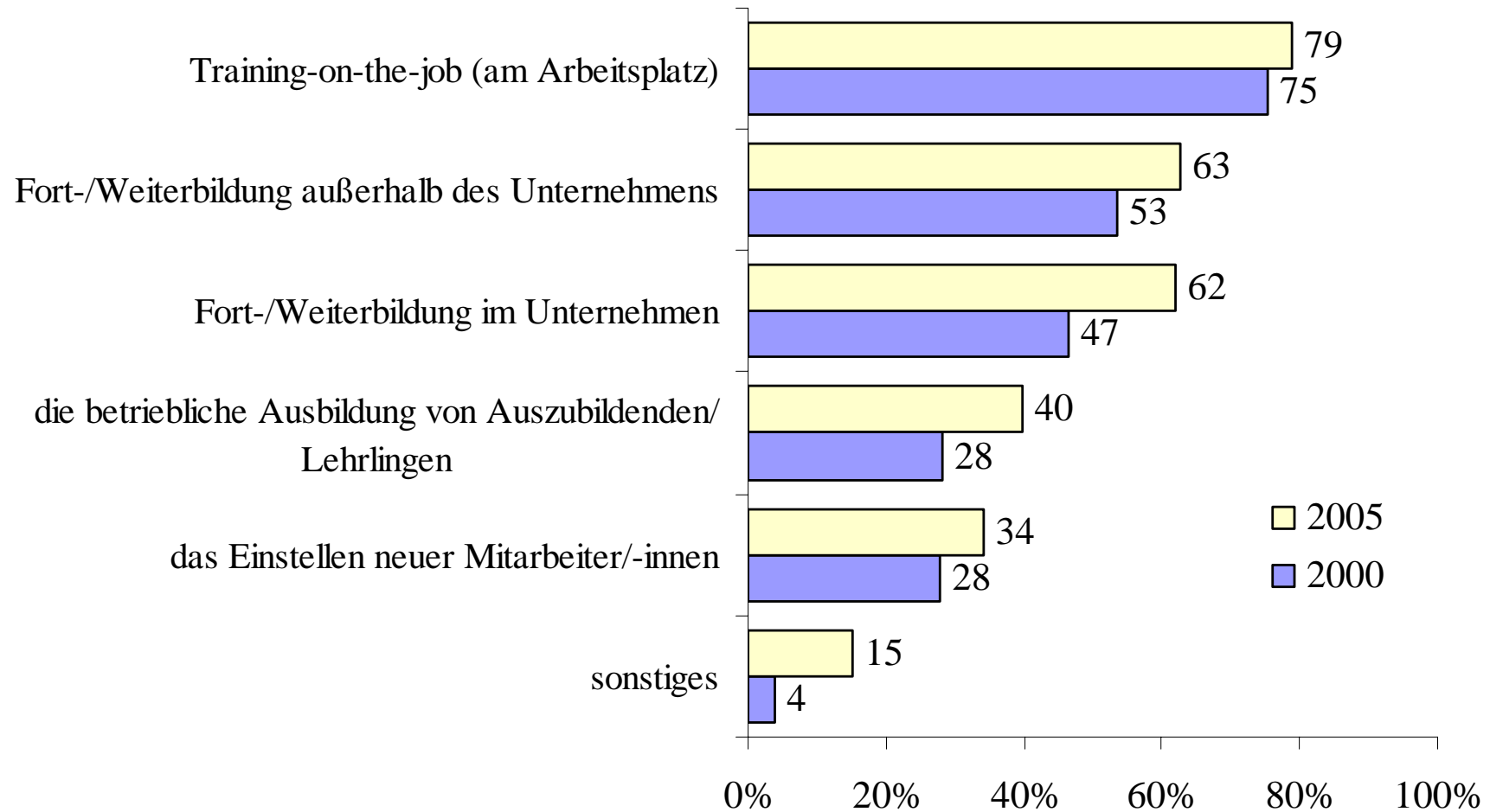
Quelle: BIBB, SALSS-Befragung

Ausbildungsbeteiligung nach Bereichen



Quelle: BIBB, SALSS-Befragung

Qualifizierung des Personals erfolgt durch..

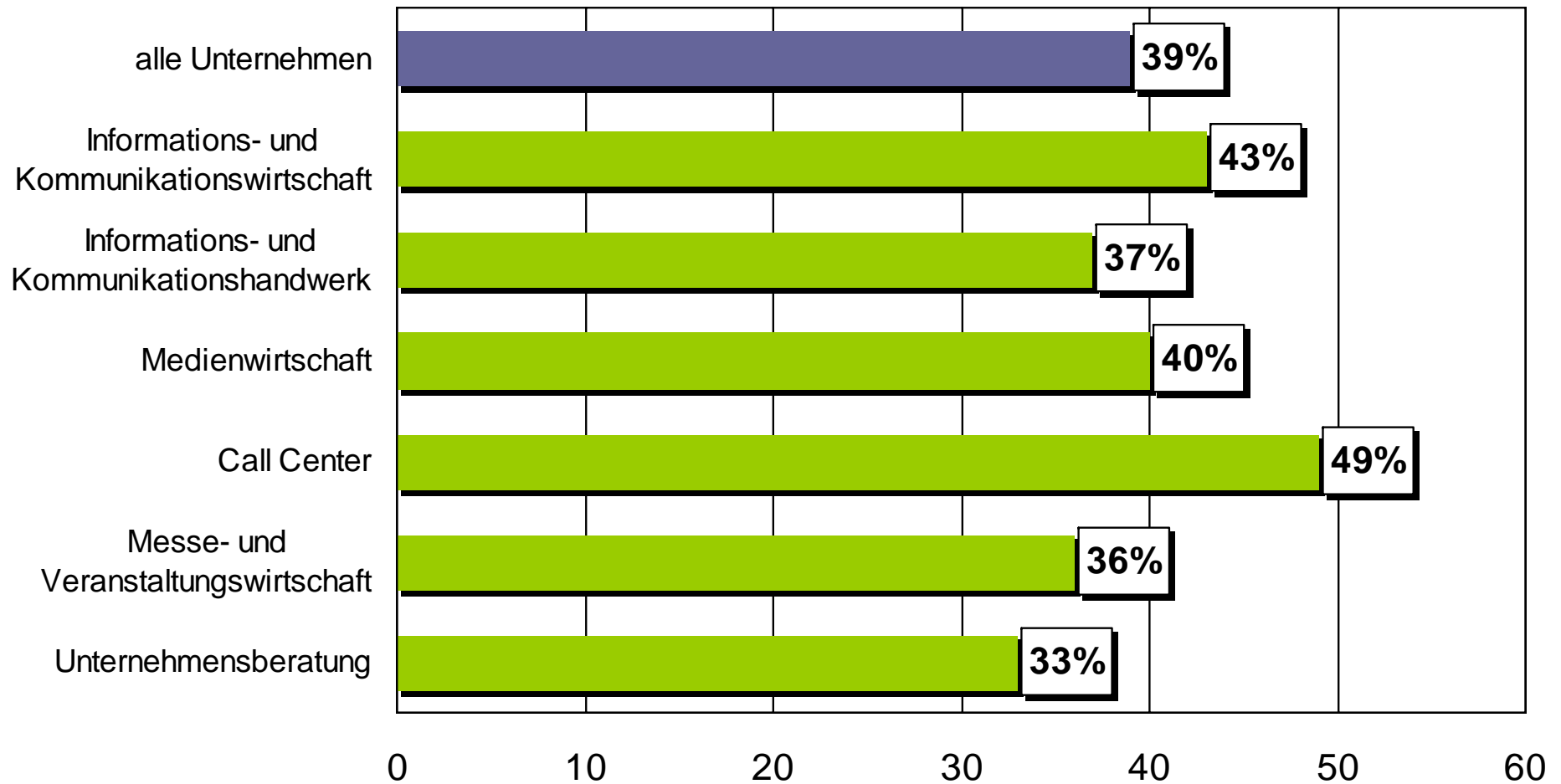


Quelle: BIBB, SALSS-Befragung

Was bestimmt das Ausbildungsverhalten von Betrieben?

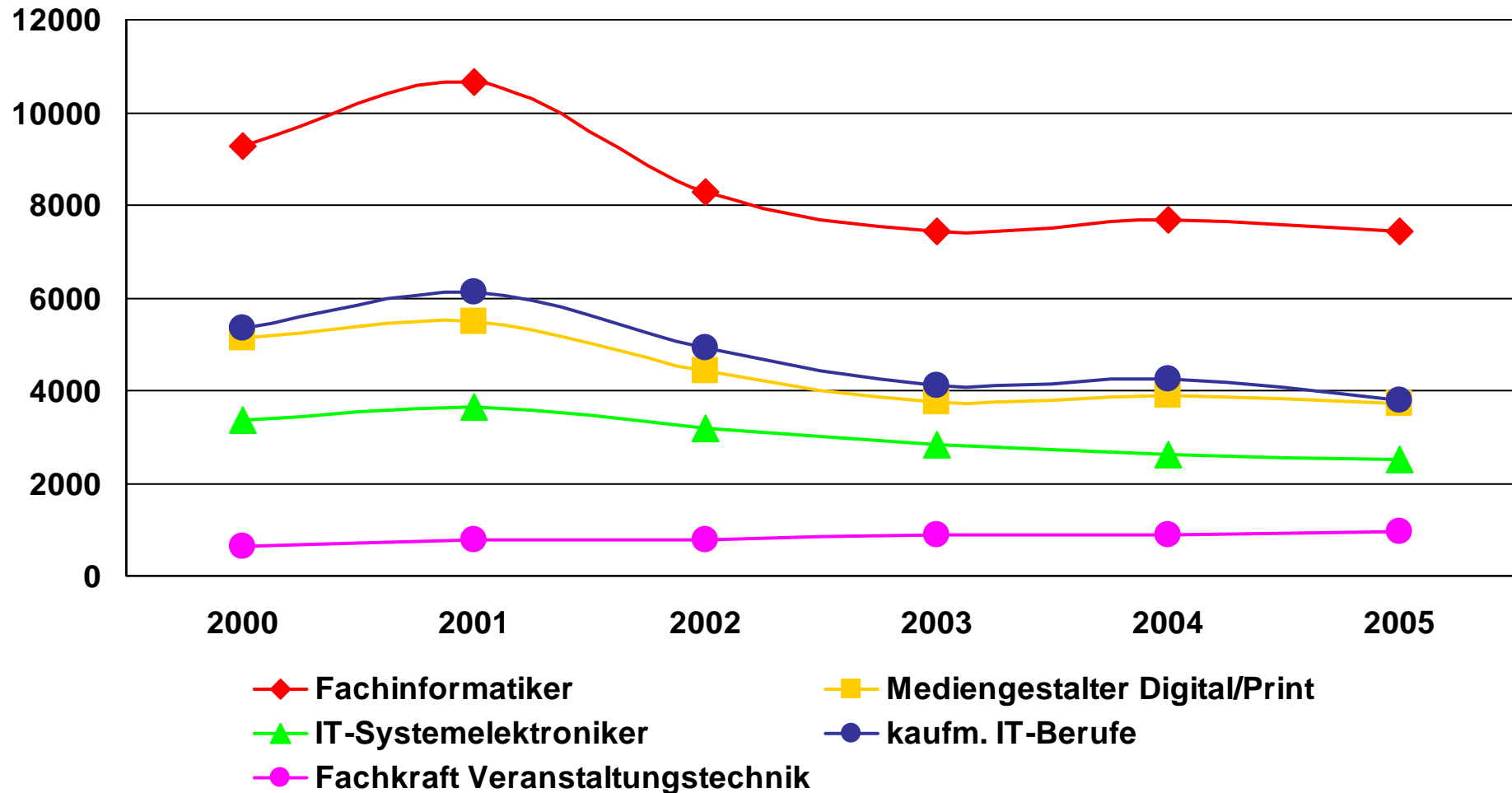
- **Fachkräftebedarf** (Ausbildungsabsolventen konkurrierten anfangs mit Akademikern, Anerkennung/Erfahrungen bzgl. neuer Berufe, Beschäftigungsentwicklung)
- **Personalstruktur** (Anteil Fachkräfte mit BA unterdurchschnittlich (Zwick 2001), pos. Zusammenhang zwischen Anteil an Fachkräften und Ausbildungsbeteiligung)

Dienstleistungsunternehmen, die einen steigenden Anteil betrieblich ausgebildeter Fachkräfte erwarten



Quelle: BIBB, SALSS-Befragung 2000/2001

Entwicklung der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in ausgewählten Berufen 2000 bis 2005



Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung; Erhebungen zum 30.09.

wirtschaftliche Situation

- Ausbildungsbeteiligung in allen Betrieben höher, wenn die Ertragslage im Vorjahr zufrieden stellend war (Hartung/Leber 2004), im DL-Sektor kein Einfluss
- Ausbildungsbeteiligung sinkt bei unsicheren oder negativen Erwartungen bzgl. des Geschäftsvolumens
- Können Betriebe die Ausbildungskosten durch öffentliche Zuschüsse reduzieren, erhöht sich ihre Ausbildungsbereitschaft

Arbeitsbeziehungen

- Einfluss des Betriebsrats zweifelhaft
- Sind Betriebe tarifgebunden, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass sie ausbilden (Dietrich/Gerner 2005, im DL-Sektor kein Einfluss, nur ca. 17% tarifgebunden)
- gehören Betriebe der IHK, Handwerkskammer o. ä. an, bilden sie häufiger aus

Alter des Betriebs, Ausbildungstradition

- positiver Zusammenhang (Hartung/Leber 2004), DL-Sektor kein Einfluss, durchschnittliches Betriebsalter gering
- bei Dienstleistungen nur im Handwerksbereich traditionelle Strukturen
- Zugang zum Ausbildungsmarkt bedarf externer Hilfe (bei Erfüllung Ausbildungsvorschriften, Wahl der Ausbildungsform, in Frage kommende Berufe, Schulung der Ausbilder ..)

Entwicklung der Ausbildung in Unternehmensnahen Dienstleistungen

- Ausbildungsbeteiligung und –intensität leicht rückläufig (Entwicklung Beschäftigung, Fachkräftebedarf - Konjunktur?)
- in 2005 empirische Evidenz für Annäherung des Ausbildungsverhaltens an das traditioneller Wirtschaftsbereiche
- externes Ausbildungsmanagement sollte intensiviert werden und kann entscheidend zur Reduzierung der Ausbildungslücke beitragen

Welche Voraussetzungen müssten gegeben sein, damit
Ihr Unternehmen in Zukunft (wieder) ausbildet?
(Mehrfachnennungen, Angaben in v.H.)

Berufe mit passenderem Berufszuschnitt	26
Hilfe bei Erwerb der Ausbildereignung	25
Hilfe bei Verbundausbildung mit Betrieben	23
Beratung bei neuen Ausbildungsplätzen	22
Finanzierung von Grundausbildung in anderem Betrieb	21
Bessere Informationen über neue Ausbildungsberufe	19
Hilfe bei Verbundausbildung mit Bildungsträgern	16
Finanzierung von Prüfungsvorbereitung in anderem Betrieb	12
Hilfestellung im Umgang mit Kammern	10
Hilfe bei Abstimmung mit der Berufsschule	8

Quelle: BIBB, SALSS-Befragung 2000/2001

Zentrale Befunde

- Dienstleistungsunternehmen bilden aus.
- Das **Ausbildungspotenzial** ist noch nicht ausgeschöpft.
- Wichtigste Motivation für Ausbildung: **Fachkräftemangel**.
- Wachsendes Interesse an der **Beschäftigung betrieblich ausgebildeter Fachkräfte**.
- Beruflicher **Werdegang der Unternehmensgründer**, **bereichsspezifische Besonderheiten** wirken sich aus.
- Schwierig ist der Ausbildungsbeginn: **Gründungsphase** der Unternehmen, keine **Erfahrungen**, schwierige Suche nach **Ansprechpartnern**.
- Hoher Bedarf an **Beratung** und **Information**.